

HSchV steigt in die 2. Bundesliga auf!

Der Heilbronner Schachverein gewinnt zum ersten Mal in der 70-jährigen Vereinsgeschichte die Württembergische Mannschaftsmeisterschaft.

Am vergangenen Sonntag fand in Stuttgart die zentrale Endrunde der Oberliga Württemberg statt. Unter dem Motto "Blitz und Donner, die Heilbronner" trat das Team des HSchV als Tabellenführer gegen den mehrfachen Württembergischen Champion SK Schmiden/Cannstatt an. Nach 8 von 9 Runden hatte der HSchV einen Punkt Vorsprung auf den SK Bebenhausen (Tübingen) und die Schachfreunde Deizisau (Mannschaftsunentschieden 1 Punkt, Sieg 2 Punkte). Da die Verfolger in der 9. Runde gegeneinander kämpften, war Schützenhilfe ausgeschlossen.

Unerwartete Hilfe kam dafür vom Gegner. Wie schon gegen Bebenhausen trat Cannstatt nur mit 5 von 8 Spielern an. Folglich ging das jüngste Team der Liga mit 3:0 Brett Punkten in Führung und sicherte sich alsbald mit ungefährdeten Remisen den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Einen ganzen Brett Punkt steuerte der Wimpfener Neuzugang Philipp Huber bei. Bereits vor Aufgabe seines Gegners hatte das gesamte Team das Meistertrikot übergezogen. Endstand 6:2.

Der Heilbronner Schachverein belohnt sich mit dem historischen Aufstieg für seine erfolgreiche Jugendarbeit. Diese hatten es den Erwachsenen nämlich mehrfach vorgemacht und in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten zahlreiche württembergische Meistertitel nach Heilbronn geholt. Viele von ihnen, mittlerweile Anfang zwanzig bis Ende dreißig, waren in dieser Spielsaison die Garanten des Erfolgs. Herzlichen Glückwunsch!

An der Strategie, Eigengewächse und Talente aus dem Landkreis einzusetzen, wird der HSchV um Präsident Julian Bissbort und Teamkapitän Enis Zuferi auch in der Bundesliga/auf nationaler Ebene festhalten. Mal schauen, wie sich das Team gegen die teils internationale Konkurrenz aus Großmeistern schlägt.